

# Medienempfehlungen zu den Fächerverbänden Hauptschule

## 4. Fächerverbund Musik – Sport – Gestalten

### Klasse 6 und Klasse 9

#### Herausgegeben von

**Evang. Medienzentrale Stuttgart / ptz Stuttgart / RPI Karlsruhe**

In dieser Reihe finden Sie Medienempfehlungen zu den Fächerverbänden der neuen baden-württembergischen Bildungspläne für Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien. Die Empfehlungen umfassen ein - nach Inhalt und Medienart - breites Spektrum. Ein Schwerpunkt liegt jedoch darauf, mit Impuls- und Informationsmedien das Aufgreifen religiöser, theologischer, biblischer oder ethischer Aspekte der jeweiligen Themen zu unterstützen. Deshalb finden Sie auch nur zu den Kompetenzen und Inhalten der Fächerverbände Medienempfehlungen, die diese Bezüge aufweisen und für die geeignete Medien zur Verfügung stehen.

Ausgewählt wurden Medien für die Klassenstufen, für die der neue Bildungsplan im Schuljahr 2005/2006 bereits verpflichtend eingeführt ist.

Die Reihe wird jährlich in Bezug auf die jeweils neu verbindlich eingeführten Klassenstufen der Bildungspläne fortgeführt.

## Klasse 6

### 4.1. Ich und andere

#### Gefühle zeigen

*Peter Jesse, Zürich 2000*

*50 Fotos (A4), sw., Bildkartei*

Bildmotive zu Alltagssituationen mit methodischen Anregungen.

#### Lieder zum Mitsingen 3

*Päd. Theol. Institut im Rheinland, Düsseldorf o.J.*

*44 Min., Lieder*

20 ausgewählte Choräle aus dem Evangelischen Kirchengesangbuch, arrangiert im „Sound unserer Tage“, in einer Playback-Fassung zum Mitsingen.

#### Lieder für den Religionsunterricht

*Roland Piepenbrink, Ludwigsburg 1991*

*45 Min., Instrumentalmusik*

Instrumentelle Begleitung (Flöte, Gitarre, Klavier und Percussion) zu den wichtigsten Liedern aus dem Kursbuch Religion und dem Liederbuch für die Jugend zum Mitsingen. Titel u.a.: Kleines Senfkorn Hoffnung / Laudato si / Hevenu shalom / Selig seid ihr / Gottes Liebe ist wie die Sonne / Die Herrlichkeit des Herrn / Wo ein Mensch Vertrauen gibt / Gib uns Frieden / Erd' und Himmel sollen singen / All Morgen ist ganz frisch und neu.

#### forum religion 00/1: Der Traum vom Gelobten Land

*Frank Bolz / Reinhard Grenz, Kassel 2000*

*60 Min., Lieder*

Ausgewählte Spirituals aus dem Gospel-Oratorium I have a dream - in memory of Martin Luther King. Das Arbeitsheft enthält zahlreiche Anregungen zum Umgang mit Gospel-Songs im Unterricht in verschiedenen Klassenstufen. Die Auswahl: My Lord, what a morning / I got a shoes / Go Down, Moses / Down by the riverside / O freedom / Sometimes I feel ... / We shall overcome / Free at last / Deep river / Swing low, sweet chariot / I have a dream. - Im Booklet der CD befinden sich neben den Originaltexten auch die deutschen Übersetzungen.

### **gewaltig schlau - Der Klügere denkt nach**

*Ute Press u.a., Rohrbach / München 2001*

*CD-ROM, Edutainment*

Schülerinnen und Schüler begegnen tagtäglich Gewalt in unterschiedlichen Zusammenhängen, medial vermittelt in Film, Video, Fernsehen, Internet und Computerspielen, aber auch unmittelbar erlebt in Schule und Alltag. Die CD-ROM ist ein multimediales und interaktives Arbeitsmittel für Schule oder Freizeit und wendet sich an Jugendliche aller Schulformen. Die Auseinandersetzung kann über sechs Themenbereiche erfolgen: 1. Musik & Gefühle / 2. Der schlechte Rat (Gruppendruck und seine Folgen) / 3. Angespuckt (Lernen durch Erfahrung) / 4. Tipps (Begegnungen mit neuen "Welten") / 5. Videowerkstatt (Was Medien können, wie Medien durch mich wirken) / 6. Medienprofil (Erfahrungen mit meiner eigenen Person).

### **Achterbahn der Gefühle**

*Josef Kluger, Deutschland 1995*

*17 Min., f., Kurzspielfilm*

In einer Reihe von Spielszenen werden verschiedene Gefühlslagen und Probleme von Jugendlichen, die sich in der Pubertät befinden, dargestellt. Jugendliche Zuschauer sollen sich leicht mit den Hauptpersonen identifizieren können, um zu erfahren, dass alle Mädchen und Jungen ähnlichen Problemen und Gemütschwankungen ausgesetzt sind, deren Ursachen in den massiven körperlichen und psychischen Veränderungen liegen.

### **Internet - Zwischen Faszination und realen Gefahren**

*Petra Müller / Sebastian Wanninger, Deutschland 2004*

*63 Min., f., interaktive DVD (14 Sequenzen, 5 Grafiken, 8 Texte)*

Die Nutzung von digitalen Kommunikations- und Mediendiensten ist gerade bei Jugendlichen in den letzten Jahren rasant angestiegen. WWW, Chat und E-Mail gehören zum Alltag junger Menschen und ermöglichen neben einer veränderten Informationsgewinnung auch neue Formen der Kommunikation. Die positiven Möglichkeiten des Internet optimal zu nutzen und potentiellen Gefahren mit Gegenstrategien zu begegnen sind daher die beiden Seiten einer Medienkompetenz, die in Schule und Bildung vermittelt werden sollte. Die didaktische DVD-Video leistet hier einen Beitrag zur Medienkompetenz, indem sie in drei dokumentarischen Filmen wichtige Themen der Internet-Kommunikation aufgreift: Funktionsweise, Gefahren, miese Tricks und Communities im Internet sowie Kinderseiten. Eine vertiefende Auseinandersetzung mit diesen Themen wird durch grafisch gestaltete Fragestellungen, Informationen und Filmsequenzen angeregt. Umfangreiche Zusatzmaterialien und Arbeitsblätter stehen im ROM-Teil der DVD zur Verfügung.

### **Ausgewählte Musikfilme**

*Lotte Reiniger, Deutschland 1930-35*

*22 Min., sw., Trickfilme*

„Carmen“ (9 Min.) ist eine Parodie auf Bizets Oper. Carmen stiehlt Don Josés Kleider, der ihr - nun entehrt - zum Stierkampf folgt. Doch sie entkommt ihm triumphierend auf dem Rücken eines Stiers. „Papageno“ (11 Min.) erzählt vom glücklichen Vogelfänger Papageno aus Mozarts „Zauberflöte“, der sich trotz der Gesellschaft seiner Vögel einsam fühlt. Da nähert sich ihm eine wunderschöne Frau - doch eine Schlange verscheucht sie wieder. „Zehn Minuten Mozart“ (10 Min.) ist ein zauberhaftes Schattenspiel, das sich nach Meisterwerken der Tonkunst entfaltet: Höfische Paare tanzen zu Klängen der „kleinen Nachtmusik“. Mit einem Duett aus „Cosi fan tutte“ bezeugt schließlich ein glückliches Paar seine Liebe.

*Siehe auch den Dokumentarfilm "Ein Scheren-Schnitt-Film entsteht" über die Arbeit Lotte Reinigers.*



### **Zurücklehnen**

*Eva Lindström, Schweden 1994*

*2 Min., f., Trickfilm*

Ein Mädchen spielt vergnügt Seilspringen im Hof. Verächtlich-arrogant fordert sie ein Junge auf, sich mit ihm zu messen, wie weit sich jeder zurücklehnen könne. Sie lässt sich von seinen zur Schau getragenen Anstrengungen jedoch nicht beeindruckt, auch nicht, als er zu Boden fällt, sondern verabschiedet sich mit der souveränen Schlussbemerkung: „Du hast gewonnen!“



### **Der Flachschwimmer (Achterbahn)**

*Norbert Baumgarten, Deutschland 2001*

*25 Min., f., Kurzspielfilm*

Der 12-jährige Anton, ein eher intellektueller Typ, klein, pfiffig und mit Brille, ist in seine hübsche Mitschülerin Liese verliebt, die schon einen deutlichen Schritt weiter in der Pubertät ist. Der sportliche, coole Robin ist sein vermeintlicher Konkurrent. Beim nachmittäglichen Treffen am See hat Anton, als „Flachschwimmer“ verspottet, keine Chance gegen ihn. Aber im Unterschied zu Robin ist er sprachgewandt und kann sogar

Gedichte schreiben, was Liese durchaus gefällt. Die beiden Jungen schließen einen Pakt: Schwimmen beibringen gegen Gedichte schreiben. Und sie gewinnen beide: nämlich die Freundschaft zueinander. Liese allerdings steht mehr auf ältere Jungen mit Motorrad.

## **Klasse 6**

### **4.4. Künste**

#### **Bilder der Kunst für den Religionsunterricht**

*Georg Hilger / Elisabeth Reil, München 2000*

*36 Folien, f., Kunstreproduktionen*

Zusammenstellung von Bildern der Kunst - von alten Meistern bis zu zeitgenössischen Künstler/innen - zu den großen Themen des Religionsunterrichts und der Gemeindegarbeit. Das Begleitheft enthält Hinweise zu den Künstlerinnen/Künstlern, Bildinterpretationen und methodische Anregungen zur Erschließung des Werks mit Kindern, mit Jugendlichen und Erwachsenen. Themen: Ein eigener Mensch werden / Gotteswort und Menschenwort / Im Glauben für das Leben lernen / Gott hat uns zuerst geliebt / Spiritualität und Religion.

#### **Kunst - Meisterwerke erleben und verstehen**

*Institut für Film und Bild, Grünwald 2000*

*CD-ROM, Bild-Datenbank*

Die CD-ROM präsentiert eine Auswahl von 150 berühmten Gemälden der Kunstgeschichte, angefangen von frühgeschichtlicher Felsenmalerei bis zur Moderne, die unter acht Themenkreisen zusammengestellt sind. Zu jedem Werk gibt es neben ausführlichen schriftlichen Informationen und einer animierten auditiven Werkinterpretation ein Interaktionsangebot ("Spiel"), bei dem der Betrachter sich spielerisch mit Aufbau, Farben und Details der Werke auseinandersetzen und seine Beobachtungsgabe schulen kann. Über die Lupenfunktion wird jeder gewünschte Ausschnitt eines Werks vergrößert wiedergegeben. Schließlich hat der Nutzer die Möglichkeit, ein eigenes "virtuelles Museum" einzurichten, für das er Kunstwerke auswählen und mit eigenen Kommentaren versehen kann.

#### **25.000 Meisterwerke (Gemälde - Zeichnungen - Grafiken)**

*The Yorck Project, Berlin 2003*

*DVD, Datenbank*

Die Sammlung bietet einen umfassenden Überblick über die Entwicklung der europäischen und außereuropäischen Malerei, Zeichenkunst und Grafik von den Anfängen bis zum Beginn der klassischen Moderne. Sämtliche Abbildungen sind durch eine sorgfältig erarbeitete Datenbank erschlossen, die auch speziellen kunsthistorischen Ansprüchen genügt und ausgefeilte Recherchen ermöglicht. Alle Abbildungen dieser größten digitalen Bildersammlung auf DVD-ROM lassen sich direkt aus dem Programm heraus ausdrucken, in eigene Bild- bzw. Textverarbeitungsprogramme übernehmen und weiterbearbeiten.

## **forum religion 97/2: „Raumerfahrungen“**

*Andreas Mertin / Karin Wendt, Kassel 1997*

*13 Dias, f. und sw., Reproduktionen*

Bilder aus einer Ausstellung in der Martinskirche in Kassel anlässlich der Documenta X 1997. Thema: Inszenierung und Vergegenwärtigung - Ästhetische Erfahrungen im Kirchenraum.

## **Aufbruch & Verheißung**

*Petra und Erwin Würth, Petersbächel 2003*

*24 Dias, f., Holzarbeiten*

24 Holzobjekte und meditative Texte zu adventlichen Schriftlesungen. „HolzArt“ nennt der Künstler Erwin Würth seine Werke, zu denen er vorwiegend hölzernes Strandgut, aber auch heimische Hölzer aus dem Pfälzer Wald benutzt. Weggeworfenes, scheinbar Nutzloses erwacht dabei zu "neuem Leben".

Gliederung: Erstes Kommen Jesu / Leben zwischen den Zeiten / Sieben Sendschreiben / Zweites Kommen Jesu.

## **Sandburg**

*Co Hoedeman, Kanada 1977*

*14 Min., f., Trickfilm*

Ein Trickfilm ohne Worte: Ein Sturm weht über Sandberge hinweg und ebbt schließlich ab. Aus einer Düne taucht eine menschenähnliche Figur auf und formt aus Sand Fantasiegeschöpfe. Diese werden lebendig und bauen eine Sandburg: Jedes beteiligt sich nach seinen besonderen Fähigkeiten am Bau. Am Ende feiern alle ein Fest mit Spiel und Tanz. Der Sturm kommt wieder auf, und die Figuren ziehen sich ins Innere der Burg zurück. Verwehter Sand deckt das Gemäuer zu, die Sandburg verschwindet wieder.

## **Narziss - Selbstbespiegelung oder Selbsterkenntnis?**

*Stefan Sonvilla-Weiss, Wien 1996*

*24 Dias, f. und sw., Reproduktionen, Begleitheft*

Selbstdarstellungen aus der Kunstgeschichte von Caravaggio über Egon Schiele bis Nam June Paik, aber auch in der Werbung oder auf Plattencovern werden in diesem Medienpaket vorgestellt. Das ausführliche Begleitheft enthält Bildbeschreibungen, didaktische Anregungen und eine Einführung zum Thema „Narzissmus im Spiegel der Gesellschaft.“ Nachdem das Motiv des Narcissos ca. tausend Jahre aus der künstlerischen Darstellung verschwand, tauchte es in der Renaissance über die Beschäftigung mit Ovids „Metamorphosen“ wieder auf. Historisch betrachtet wurde der Narzissmus, so wie wir ihn heute verstehen, als Sich-Lieben, Sich-Sehen, im Sinne des Sich-Denkens, Sich-Bewusstmachens bereits in der Kunst des Manierismus thematisiert. Eine verstärkte Beschäftigung mit dieser Thematik in Kunst, Literatur und Musik tritt im 18./19. Jahrhundert auf.

# **Klasse 9**

## **4.1. Ich und andere**

### **Körper als Werbemittel**

*Institut für Film und Bild, Grünwald 1995*

*12 Dias, f., Reproduktionen*

Die Verwendung unterschiedlicher Körperdarstellungen zu Werbezwecken wird an Beispielen dokumentiert, die sich auf die dahinter stehenden Aussageabsichten hin analysieren lassen. Dabei werden ästhetische Trends, Geschmacksrichtungen und gesellschaftliche Stereotype erkennbar.

### **Der Sieg**

*Robert Krause, Deutschland 1998*

*8 Min., f., Kurzspielfilm*

Erster Teil: Geschäftiges Treiben in einer Sporthalle. Ein Barren-Turner bereitet sich auf seinen Wettkampf vor. Kraftvoll und elegant beginnt er seine Übung, unter den prüfenden Blicken der Preisrichter und der bestätigenden Miene seines Trainers. Plötzlich greift er neben einen der beiden Holme und stürzt. - Zweiter Teil: Der durch den Unfall querschnittsgelähmte Athlet heftet mit zitternden Fingern seine Startnummer ans Trikot. Mit äußerster Kraftanstrengung gelingt es ihm schließlich, sich an den Holmen des Barrens aus dem Rollstuhl zu erheben und ein paar Schritte zu machen.



### **Kroko**

*Sylke Enders, Deutschland 2003*

*92 Min., f., Spielfilm*

Kroko ist sechzehn Jahre alt und lebt in Berlin-Wedding. Daheim hält sie nicht viel, ihre allein erziehende Mutter ist überfordert mit ihrer älteren Tochter, die kommt und geht, wann sie will. Krokos Leben spielt sich hauptsächlich auf der Straße ab, genauer gesagt in ihrer Gang, in der coole Sprüche angesagt sind. Mit ihren langen blonden Haaren, einem lässigen Outfit und dem sonnenbankgebräunten Teint ist sie bei den Jungs heiß begehrt, außerdem ist sie in ihrer Clique die Chefin, die bei Kaufhausdiebstählen die Anweisungen gibt. Doch richtig Spaß scheint es nicht zu machen, immer cool und unnahbar sein zu müssen. Einmal

treibt sie es zu weit, als sie sich als Mitfahrerin eines fremden Autos einfach ans Steuer setzt und dabei einen Passanten anfährt. Als Strafe muss sie in einer Behinderten-WG arbeiten.

Zwei Welten prallen aufeinander, als Kroko angewidert ihren Dienst antritt und der Sozialarbeiter ihr die Bewohner vorstellt. Was in ihrer Clique verpönt ist, ist hier an der Tagesordnung: Gefühle werden sofort gezeigt und - sie sind vor allem echt. Nach neuerlichem Streit mit ihrer Mutter packt sie ihre Koffer und nachdem sie auch mit ihrem Freund wieder mal aneinander geraten ist, beteiligt sie sich mehr oder weniger notgedrungen an einem Wochenendausflug der Behinderten-WG. Hier freundet sie sich mit dem Rollstuhlfahrer Thomas an, setzt aber leichtfertig dessen Gesundheit aufs Spiel, indem sie ihm Alkohol zu trinken gibt und mit ihm anschließend eine Skaterbahn hinabfährt. Thomas reagiert mit einem Anfall, die hilflose Kroko zeigt erstmals Gefühle, ihre Maske kommt ins Rutschen. Es hat sich etwas verändert in Krokos Leben, sie steht zu Thomas auch in Gegenwart ihres Freundes, der sich natürlich darüber lustig macht. Sie wirkt nachdenklich, als sie am Ende des Films auf dem Moped eines von ihrer Clique wegen seines Aussehens zum Außenseiter Abgestempelten mitfährt und sich an ihn anlehnt.

*Deutscher Filmpreis in Silber 2004.*

### **Ran an den Speck**

*Samira Rads, Deutschland 1998*

*23 Min., f., Kurzspielfilm*

Julia träumt davon, eine berühmte Sängerin zu werden, und so beliebt zu sein wie ihre Freundin Kim. Sie glaubt, dieses Ziel nur dann erreichen zu können, wenn sie genauso schön und attraktiv ist. Doch leider muss sie herausfinden, dass Kim nicht ihre Freundin ist und dass sie keinen Erfolg haben wird, wenn sie versucht, diese zu kopieren. Aus all dem zieht sie den Schluss, dass sie selbst alle Anlagen hat, um das zu werden, was sie sein will.

### **Field**

*Duane Hopkins, Großbritannien 2000*

*10 Min., f., Kurzspielfilm*

Nachmittags in einer englischen Kleinstadt. Drei Jungen langweilen sich. Sie klauen im Supermarkt und lassen ihre Aggressionen an der idyllischen Landschaft Südens aus. Am nächsten Morgen sieht man die Jungen beim alltäglichen Schulappell, während eine Parallelmontage das Ergebnis ihrer Wut vom Vortag veranschaulicht.

### **Models – Traum und Wirklichkeit**

*Christa Graf, Deutschland 2003*

*17 Min., f., Dokumentarfilm*

Models - für viele Jugendliche die Traumkarriere auf dem Laufsteg. Der Film über die neue Model-Generation nach Claudia Schiffer blickt hinter die Kulissen. Er zeigt den gnadenlosen Konkurrenzkampf, das Leben zwischen Laufsteg, Hotel und Flugzeug, Gesichter, die sich immer schneller verbrauchen. Einige Mädchen gehen die Modelkarriere überlegt an. Trotz starker Nachfrage denken sie rechtzeitig an den Ausstieg und den Übergang in eine befriedigendere Tätigkeit. Sie regen an zur Diskussion über moderne Gesellschaft, Stars und Starkult.

### **Haltet den Dieb**

*Renate Juszig, Deutschland 1988*

*15 Min., f, Dokumentarfilm*

In einer Fußgängerzone in der Hamburger Innenstadt entreißt ein Mann einer Frau die Handtasche und rennt davon. Die Frau schreit. Eine große Menschenmenge steht da und schaut tatenlos zu. - Diese nachgestellte Szene kann durchaus Realität sein: Allzu oft schauen Menschen zu, wenn andere, besonders Frauen, in der Öffentlichkeit in Not geraten. Die Reportage zeigt, wie verhängnisvoll dieser Mangel an Zivilcourage sein kann. Dabei beschränkt sie sich auf einzelne Fallbeispiele und wenige Publikumsbefragungen, wodurch dem Zuschauer ausreichend Spielraum zur Interpretation und zur Übertragung auf eigene Erfahrungen und Meinungen bleibt.

### **Moskito: Powermädchen**

*Sender Freies Berlin, Deutschland 1994*

*44 Min., f., Fernsehmagazin*

Vorgestellt werden Mädchen und junge Frauen, die ihren Wunsch nach Freiheit und Selbständigkeit zu verwirklichen suchen. Sie wollen „das Richtige“ aus ihrem Leben machen. Von einer selbstbewussten jungen Türkin, einer politisch aktiven Oberschülerin, Mitgliedern einer Mädchen-Streetdance-Gruppe bis hin zu einer jungen Ordensschwester reichen die Beispiele. Die kurzen Beiträge sind unterbrochen von Cartoons, Sketchen und Videoclips.

## **Klasse 9**

### **4.2. Objekt und Funktion**

#### **Klasseding-Reporter**

*Helge Haas / Stephanie Lachnit, Stuttgart 2002*

*CD-ROM, Infotainment*

Seit 1998 veranstaltet DASDING Medienworkshops für Schülerinnen und Schüler. Junge Leute lernen unter Anleitung von Coaches, wie man Radiobeiträge produziert. Die CD-ROM informiert über die wichtigsten Grundlagen, begleitet eine Redaktion bei ihrer Arbeit, bietet Tipps für die nötige Hard- und Software, stellt Übungsaufgaben zu Recherche, Interviews und Produktion und erklärt wichtige Fachbegriffe. Mit enthalten ist eine Demo-Version der Audiosoftware „Cool Edit 2000“.

#### **Sinnsucher – Populäre Musik im Religionsunterricht**

*Arthur Thömmes, Trier 2001*

*Audio-CD (54 Min.) und Arbeitsheft*

Im Rhythmus, in den Melodien und Texten ihrer Musik, die Erwachsenen oft fremd bleibt, finden junge Leute sich selbst und ihre Welt wieder. Der Autor hat für das Medienpaket 13 Songs zur Auseinandersetzung ausgewählt (Die Toten Hosen, Peter Maffay, Die Firma, Loewenherz, Such A Surge, Pur, Jazzkantine, Xavier Naidoo, Basis, Jule Neigel, Puhdys, Goethes Erben, DJ Taylor & Flow). Daneben umfasst das Medienpaket Texte, Hintergrundinformationen über die Sänger bzw. die Gruppe, didaktische und methodische Anregungen sowie kopierfähige Arbeitsblätter.

#### **step 21 box: clique**

*Sonja Lahnstein-Kandel u.a., Hamburg 2000*

*Medienpaket mit Comics, Videos, Audio-CDs, CD-ROMs, Arbeitsheften*

Die gemeinnützige Initiative „step 21“ hat sich zum Ziel gesetzt, mit und unter Jugendlichen Toleranz, Verantwortung und Zivilcourage zu fördern. Die vorliegende erste Box bietet Ansätze zur Förderung von Sozial- und Medienkompetenz und ist nutzbar im Fach- und Projektunterricht, für Planspiele, Wettbewerbe und Aktionen. Inhalt: Schülerheft und Pädagogenbuch mit Methoden, Arbeitsblättern, Unterrichtsbausteinen zum Thema „Clique“, 15 Comic-Hefte und 1 CD-ROM zur Entwicklung von Comics, 1 CD-ROM mit Software und Tipps rund um das Internet, 1 Musik-CD mit Textheft unterschiedlicher Musikstile zum Thema Freundschaft und erste Liebe, 1 CD-ROM mit Musik-Software und Tipps zur Produktion eigener Songs, didaktisch aufbereitete Montagen populärer Serien und Filme („Unter uns“, „Verbotene Liebe“, „Kinder ohne Gnade“, „Schicksalsspiel“) auf Videos zu Themen wie Verhaltensnormen, Vorurteile, Gruppenhierarchie, Ausgrenzung, Gewalt und Geschlechterrollen, sowie 2 CD-ROMs mit Tipps, um Soaps zu schreiben oder Filme zu produzieren.

## **Medienpaket „Im Schneiderraum“ – Filmmontage am Beispiel „Das Zimmer“**

*Deutschland 1999*

*VHS, 4 Bildreihen, 5 Kopiervorlagen, Begleitheft, Protokoll, Schulungsvorlage*

Das Medienpaket zur Filmmontage ermöglicht es, in die Rolle von Cuttern hineinzuschlüpfen. Ziel ist, durch eigenes Ausprobieren Verständnis für und Wissen über diesen wichtigen Aspekt der Filmgestaltung zu gewinnen. Anhand von umfangreichen Einzelbildreihen aus dem Kurzspielfilm „Das Zimmer“ (liegt bei) lassen sich die Möglichkeiten der Montage nachvollziehen. Das methodische Herangehen zielt darauf ab, die Jugendlichen möglichst viel durch das eigene Tun entdecken zu lassen. Im Grundkurs vermitteln einfache Übungen Grundprinzipien des Handwerks.

## **Communities im Internet**

*Rainer Fromm / Barbara Kernbach, Deutschland 2003*

*20 Min., f., Dokumentarfilm*

Von Jugendlichen werden die interaktiven Möglichkeiten des Internet wie E-Mail, Chat oder die Verabredung in Foren immer häufiger genutzt, z.B. zum Spielen mit „echten“ Gegnern oder auch zum Meinungs austausch in unterschiedlichen Bereichen. Der virtuelle Treffpunkt im Internet erlaubt eine nach außen abgeschirmte und zugleich anonyme Kommunikation mit ganz neuen Möglichkeiten und einer eigenen Dynamik. Entsteht hier eine besondere Art von Psychokommunikation? Sind gerade Jugendliche für diese Form der anonymen Gemeinschaftsbildung besonders ansprechbar? Sind Communities im Internet eine jugendspezifische Subkultur oder ein nützliches Ventil in persönlichen Problemlagen? Welche positive oder auch negative Gruppendynamik kann hier entstehen? Diesen Fragen will der Film nachgehen, indem er Communities vorstellt - vom Flirtchat bis zu Selbstmordforen - und Gespräche mit Jugendlichen führt, die mit den betreffenden Kommunikationsangeboten Erfahrungen gemacht haben.

# **Klasse 9**

## **4.4. Künste**

### **Cantate Domino – 2000 Jahre Christentum im Spiegel der Musik**

*Deutschland 1999*

*55 Min., Lieder*

„Wem das Herz voll ist, dem geht der Mund über.“ Die vielleicht innigsten Zeugnisse des Glaubens finden sich in der Musik. So stehen zu Beginn des Christentums nicht Lehrsätze und Regeln, sondern Hymnen, Psalmen, Gesang - Musik. Die CD bietet einen Querschnitt durch die Gattungen der christlichen Musik von den Anfängen ihrer Überlieferung bis heute.

### **Musik A - Z**

*Frankreich 1997*

*134 Min., 2 CDs, Broschüre und Lieder*

Von Albinoni bis Zumaya haben sich hier 44 berühmte Komponisten versammelt. Jedem von ihnen ist eine Doppelseite mit ausführlicher Biografie und ganzseitiger Illustration gewidmet. Auf den zwei beiliegenden CDs lassen sich 44 Ausschnitte aus den bekanntesten Kompositionen der Tonkünstler in hervorragender Klangqualität anhören.

### **Kunst – Meisterwerke erleben und verstehen**

*Institut für Film und Bild, Grünwald 2000*

*CD-ROM, Bild-Datenbank*

Die CD-ROM präsentiert eine Auswahl von 150 berühmten Gemälden der Kunstgeschichte, angefangen von frühgeschichtlicher Felsenmalerei bis zur Moderne, die unter acht Themenkreisen zusammengestellt sind. Zu jedem Werk gibt es neben ausführlichen schriftlichen Informationen und einer animierten auditiven Werkinterpretation ein Interaktionsangebot („Spiel“), bei dem der Betrachter sich spielerisch mit Aufbau, Farben und Details der Werke auseinander setzen und seine Beobachtungsgabe schulen kann. Über die Lupenfunktion wird jeder gewünschte Ausschnitt eines Werks vergrößert wiedergegeben. Schließlich hat der Nutzer die Möglichkeit, ein eigenes „virtuelles Museum“ einzurichten, für das er Kunstwerke auswählen und mit eigenen Kommentaren versehen kann.

## **Narziss – Selbstbespiegelung oder Selbsterkenntnis?**

*Stefan Sonvilla-Weiss, Wien 1996*

*24 Dias, f. und sw., Reproduktionen, Begleitheft*

Selbstdarstellungen aus der Kunstgeschichte von Caravaggio über Egon Schiele bis Nam June Paik, aber auch in der Werbung oder auf Plattencovern werden in diesem Medienpaket vorgestellt. Das ausführliche Begleitheft enthält Bildbeschreibungen, didaktische Anregungen und eine Einführung zum Thema „Narzissimus im Spiegel der Gesellschaft.“ Nachdem das Motiv des Narcissos ca. tausend Jahre aus der künstlerischen Darstellung verschwand, tauchte es in der Renaissance über die Beschäftigung mit Ovids „Metamorphosen“ wieder auf. Historisch betrachtet wurde der Narzissimus, so wie wir ihn heute verstehen, als Sich-Lieben, Sich-Sehen, im Sinne des Sich-Denkens, Sich-Bewusstmachens bereits in der Kunst des Manierismus thematisiert. Eine verstärkte Beschäftigung mit dieser Thematik in Kunst, Literatur und Musik tritt im 18./19. Jahrhundert auf.

## **Die Kunst des Friedens**

*Günther Gugel u.a., Stuttgart 2002*

*36 Dias, f., Kunstreproduktionen, Begleitbuch*

Gewalt-Kritik und Friedenszeichen in der Bildenden Kunst. Durch die Jahrhunderte haben Künstlerinnen und Künstler immer wieder allem Zerstörerischen und Unterdrückenden bildliche Gestalt gegeben. Das Medienpaket bietet zahlreiche Möglichkeiten der Beschäftigung mit ausgewählten Bildern, die vorgestellt und besprochen werden. Es gibt dazu ergänzendes Hintergrundmaterial, methodische Anregungen, Literaturtipps und Internetkontakte. Motive: Rubens: Schrecken des Krieges / Rousseau: Der Krieg - Ritt der Zwietracht / Dix: Der Krieg / Chagall: Der Krieg / Kienholz: Das tragbare Kriegerdenkmal / Kandinsky: Moskau I / Heartfield: Niemals wieder! / Haacke: Surplus (Reste) / Goettl: Gewalt / Applebroog: Sacrifice/Paradise / Wood: American Gothic / Duwe: Tagesthemen / Rublev: Dreieinigkeitsikone / Lorenzetti: Sala della Pace / Der Engel der Mediation / Grosz: Widmung an Oskar Panizza / Grieshaber: Engel der Kriegsdienstverweigerer / Spitzweg: Der strickende Wachtposten / Picasso: Der Frieden / Hicks: The Peaceable Kingdom / Der Salzmarsch/Mahatma Gandhi / Grieshaber: Für Martin Luther King / Rivera: Conqista - Las Casas schützt die Indianer / Bromley/Kendal: The Gun Sculpture / Beuys: Der Friedenshase / Köder: Vision des Jesaja.

## **Musikclips**

*Marcel Schmitz, Deutschland 1996*

*8 Min., f., Dokumentarfilm*

Das Video illustriert am Beispiel der Musikgruppe „Captain Jack“ die Mechanismen und Wirkungsweisen der Musikindustrie und fragt, inwieweit das Medium Musikclip, das primär das Ziel hat, die Verkaufszahlen der dazugehörigen CD zu fördern, zugleich Jugendkultur repräsentiert.

## **Kontaktadressen**

### **Verleih:**

Die Medien sind innerhalb der württembergischen Landeskirche zu entleihen beim

Ökumenischen Medienladen

Augustenstraße 124

70197 Stuttgart

Tel.: 0711/222 76-67 bis -70, Fax -71

eMail: <mailto:info@oekumenischer-medienladen.de>

Internet: [www.oekumenischer-medienladen.de](http://www.oekumenischer-medienladen.de)

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do.: 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Mi. + Fr.: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Darüber hinaus verweisen wir auf Ihre regionalen kirchlichen und staatlichen Verleihstellen.

**Autorin / Autoren:**

Jürgen Bauer  
Religionspädagogisches Institut der Evangelischen Landeskirche in Baden  
Blumenstr. 1 - 7  
76133 Karlsruhe  
Tel.: 0721 / 91 75-421; Fax: -435  
Email: [juergen.bauer@ekiba.de](mailto:juergen.bauer@ekiba.de)  
Internet: [www.rpi-baden.de](http://www.rpi-baden.de)

Martin Dellit  
Evangelisches Medienhaus GmbH  
Medienzentrale  
Augustenstraße 124  
70197 Stuttgart  
Tel.: 0711 / 222 76-38, Fax: -65  
Email: [dellit.EMH@elk-wue.de](mailto:dellit.EMH@elk-wue.de)  
Internet: [www.evangelisches-medienhaus.de](http://www.evangelisches-medienhaus.de)  
[www.oekumenischer-medienladen.de](http://www.oekumenischer-medienladen.de)

Margit Metzger  
Pädagogisch-Theologisches Zentrum der Evangelischen Landeskirche in Württemberg  
Grüninger Str. 25  
70599 Stuttgart  
Tel.: 0711 / 45 804-55; Fax: -77  
Email: [margit.metzger@elk-wue.de](mailto:margit.metzger@elk-wue.de)  
Internet: [www.ptz-stuttgart.de](http://www.ptz-stuttgart.de)